August 2017

THAL

Zugestellt durch Post.at An einen Haushalt Nr. 14 – Amtliche Mitteilung

GEMEINDEINFO

DIE GEMEINDE INFORMIERT

Liebe Thalerinnen und Thaler!

Seit nunmehr rund drei Jahren beschäftigt sich die Gemeinde Thal mit dem Projekt „Zu- und Umbau der Volksschule Thal". Die jetzige Schule wurde ursprünglich als vierklassige Volksschule konzipiert und zuletzt 1984 generalsaniert.

Der Umstand, dass wir im Moment bereits sieben Klassen haben und der Bedarf durch Einwohnerzuwachs und entsprechender Prognosen noch weiter zunehmen wird, stellte die Gemeinde vor das doppelte Problem, dass das bestehende Gebäude nicht nur pädagogisch und sicherheitstechnisch nicht mehr den Anforderungen der Zeit entspricht, sondern auch flächenmäßig für die Zukunft zu klein ist. Dies erklärt auch die nicht unbeträchtlichen Gesamtbaukosten von derzeit angenommen maximal 9,6 Mio. Euro inkl. USt., wobei zu sagen ist, dass davon noch ein guter Teil an Reserven eingeplant ist, die nur zum Tragen kommen, wenn sich die jeweiligen Baukosten für einzelne Bereiche ungünstig gestalten. Die Gemeinde hofft natürlich, dass diese Kostenobergrenze gar nicht erreicht wird und ist auch weiterhin bemüht alles dafür zu tun, dass das Projekt „Zu- und Umbau der Volksschule Thal" weniger Geldmittel benötigt als derzeit budgetiert. Im Hinterkopf haben wir dabei schon jetzt den Umstand, dass auch unser Kindergarten in den nächsten Jahren umfassend saniert oder womöglich gar neu errichtet werden muss. Und auch dafür wollen wir als Gemeinde dann natürlich ausreichend finanzielle Eigenmittel zur Verfügung haben. Sind doch unsere jüngsten GemeindebürgerInnen in Kindergarten und Volksschule die Basis für die zukünftige positive Entwicklung von Thal!

Was ist in den letzten Jahren schon geschehen?

Im Jahr 2014 wurde für den zukünftigen Bedarf der Volksschule Thal eine Machbarkeitsstudie erstellt, aus der im Wesentlichen hervorging, dass es für die Gemeinde Thal am ökonomischsten ist, wenn nicht ein gänzlich neues Schulgebäude errichtet wird, sondern das bestehende Gebäude erweitert und im Altbestand generalsaniert wird. Im Laufe des Jahres 2015 wurde daraufhin die Finanzierung auf die Beine gestellt, wobei hier ausdrücklich dem Land Steiermark zu danken ist, ohne dessen Förderung in Höhe von 50% der benötigten Gesamtsumme das Projekt nicht umsetzbar wäre. Da die Gemeinde Thal bisher keinen eigenen Kultur- oder Mehrzwecksaal besitzt, wurde in die Planungen für den Zubau, der auch einen zeitgemäß großen Turnsaal für die Schule umfasst, nun auch der Wunsch aufgenommen diesen neuen Saal auch vielseitig für Veranstaltungen wie z.B. Konzerte, Theateraufführungen, Turniere und Ähnliches nutzen zu können. Im Jahr 2016 wurde das Grundstück für den Zubau gegenüber der Schule von der Pfarre angekauft und gleichzeitig mit unserem Projektkoordinator die nötigen Rahmenbedingungen für den weiteren Planungsprozess geschaffen.

Unter anderem wurde im Herbst 2016 ein anonymisierter Architektenwettbewerb durchgeführt. Die Jury bestand neben der engsten Gemeindeführung und unabhängigen Fachleuten auch aus Vertretern aller Gemeinderatsfraktionen, Vereinsvertreter und natürlich der Direktorin unserer Volksschule. Aus insgesamt sieben Einreichungen ging Architekt DI Michael Bäck mit seinem äußerst überzeugenden Entwurf als Sieger hervor und mittlerweile konnte auch die Bauverhandlung bereits positiv durchgeführt werden.

Was passiert heuer und in den nächsten Jahren?

Ab August laufen diverse Ausschreibungen zu den einzelnen Bauleistungen und ab Ende Oktober fahren dann die ersten Bagger am Kirchberg auf. Was leider nicht vermieden werden konnte, ist der Umstand, dass der Schulbetrieb, zumindest einmal für ein Jahr in die Räume der LFS Grottenhof-Hardt ausgesiedelt werden muss. Dank guter und frühzeitiger Einbindung sowohl der Schulleitung unserer Volksschule als auch jener in Grottenhof-Hardt, der Gemeindemitarbeiter, des Schulbusunternehmers und vieler anderer auch ist aber ein reibungsloser Schulunterricht garantiert. Dies stellt sicher, dass am Kirchberg unter Hochdruck gebaut werden kann, die Volksschule - wenn alles gut - geht im Herbst 2018 in ihr angestammtes und dann saniertes Gebäude zurückkehren kann und spätestens im September 2019 dann der gesamte Neubau inklusive neuem Turnsaal ebenfalls der Volksschule zur Nutzung übergeben werden kann.

Es freut uns schon jetzt, Sie liebe Thalerinnen und Thaler in den nächsten Monaten auch mit aktuellen Bildern über den Baufortschritt informieren zu können!

Matthias Brunner
(Bürgermeister)